

#KlareHaltung

Wie hier in Bielefeld haben in den letzten Wochen viele Kolleginnen und Kollegen #KlareHaltung gezeigt und Protestaktionen besucht. Dankeschön an Hans-Joachim Giese, Haus Gihon, für das eindrückliche Foto. Unsere Werte und Botschaften sind so weithin sichtbar!

Julia Negri Küster



Demokratie stärken!

Politisches Engagement im Fokus – Im Rahmen des offenen Cafés fand Anfang Februar auf dem Campus Oberfeld eine von Klientinnen und Klienten organisierte Informationsveranstaltung statt, die sich mit politischen Themen und vor allem mit der bevorstehenden Wahl beschäftigte. In den drei Wochen vor der Veranstaltung hatten sich die Klientinnen und Klienten der tagesgestaltenden Angebote der SPU Dortmund in einer Zeitungsgruppe intensiv mit verschiedenen politischen Inhalten auseinandergesetzt. Die Idee, andere interessierte Klientinnen und Klienten für die Wahl zu begeistern und politische Inhalte aufzubereiten, entstand aus diesen Gesprächen.

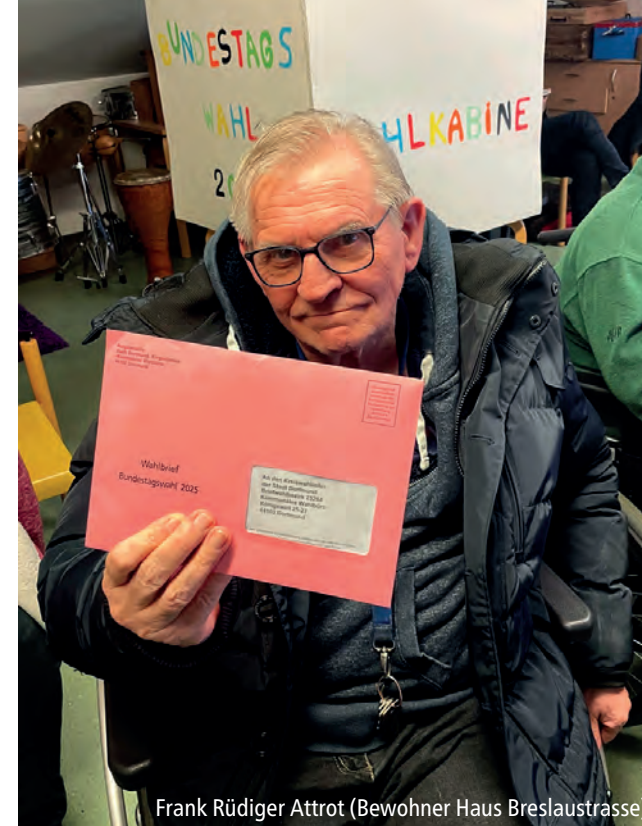
Die Veranstaltung bot Raum für spannende Diskussionen. Die Teilnehmenden zeigten ein hohes Maß an politischem Engagement und äußerten gleichzeitig kritische Ansichten zur aktuellen politischen Entwicklung. Ein Gast brachte seine Einschätzung der Parteien auf den Punkt: „Schwarz wird von den Bonzen gewählt, Rot natürlich von den Arbeitern, Grün ist die Partei der Akademiker und Gelb ist die Partei der technischen Mittelständler.“

Klares Votum aller Beteiligten: Die Demokratie wird gestärkt, wenn alle zur Wahl gehen! Besonders hervorzuheben ist die PowerPoint-Präsentation, die von Robin Adolphs, Mitarbeiter des IUA Huckarde sowie der TGA Huckarde, gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten erstellt wurde. Diese Präsentation diente als Grundlage für die Diskussionen und regte zu weiterführenden Überlegungen an.

Bereichsleiter Eckhard Gräblin, der diese Initiative tatkräftig unterstützt hat, bedankte sich bei allen Beteiligten für das Engagement und die aktive Teilnahme. Diese Wahlveranstaltung am Campus Oberfeld hat nicht nur das politische Bewusstsein gestärkt, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Förderung des demokratischen Dialogs geleistet.

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerten ihre Vorfreude auf die bevorstehende Demonstration „Ein Lichtermeer für Demokratie und Zusammenhalt in Dortmund“, die am Donnerstag, dem 20. Februar 2025 um 18:00 Uhr stattfinden wird.

Eckhard Gräblin/Tanja Lenz-Urbach



Frank Rüdiger Attrot (Bewohner Haus Breslaustrasse)



Ralf Schmiegel (Bereichsleiter Haus Lutherstrasse) und Hauke Hoth (Teilhabemanager)

*Die KMPE ist ein Zusammenschluss von Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften, die 2014 in Dortmund gegründet wurde. Ziel der KMPE ist es, die Lebensqualität von Menschen mit Psychiatrieerfahrung zu verbessern und Barrieren abzubauen. Zu den Projekten gehören Inforellos mit Informationen zu Themen wie Hilfen für psychisch Erkrankte und eine Studie zur Identifizierung von Barrieren. Zudem bildet die KMPE Peer-Berater aus. Die Gruppe organisiert Workshops, um den Austausch zwischen Fachleuten und Betroffenen zu fördern.

KMPE informiert zur Bundestagswahl

„Ich habe Angst, etwas falsch zu machen“, „Ich weiß nicht, was ich wählen soll“ oder „Ich habe noch nie gewählt“ – diese Aussagen spiegeln die Unsicherheiten vieler Klientinnen und Klienten wider, die am Valentinstag zur Wahlveranstaltung in das Haus Breslaustraße gekommen sind. Über 20 Interessierte lauschten dem informativen Vortrag von Ralf Schmiegel, Bereichsleiter Haus Lutherstraße, und Hauke Hoth, Teilhabemanager.

Der Vortrag vermittelt alle wichtigen Fakten rund um die Bundestagswahl – einfach, zielgerichtet und mit einer Prise Humor. Das Publikum ist heterogen: Einige Klientinnen und Klienten sind gut informiert, während andere den Weg zur Wahlurne als neu und beängstigend empfinden. Ralf Schmiegel nimmt den Anwesenden die Sorgen: „Mit eurer Wahl könnt ihr nichts falsch machen.“ Von den Aufgaben des Bundestags bis hin zu den einzelnen Wahlprogrammen wird alles verständlich erklärt – versüßt durch die leckeren Waffeln, die das Team gebacken hat. Frank Rüdiger Attrot, Bewohner des Hauses Breslaustraße, äußert sich begeistert: „Mir sind die Informationen heute sehr wichtig, weil ich möchte wählen, was mir passt!“

Diese Wahlveranstaltung ist Teil einer Reihe von Informationsangeboten der Koordinierungsgruppe Mitbestimmung Psychiatrie Erfahrener (KMPE)*, die kurz vor der Wahl in verschiedenen Wohnangeboten von Bethel.regional und auch ausserhalb Bethels, z. B. in der Kontaktstelle Sternstraße, durchgeführt werden. Die KMPE bietet unterschiedliche Hilfen an und engagiert sich besonders stark im politischen Bereich. Erstmals zur vorletzten Europawahl

organisiert die Gruppe eine Informationsveranstaltung und lud Kandidaten aus dem Ruhrgebiet zu einer Podiumsdiskussion ein.

Wahlinfos direkt vor Ort

Um den Informationsbedarf noch besser zu decken, entwickelte die KMPE zur letzten Europawahl ein neues Format: Statt großer Veranstaltungen geht das Team nun direkt in Wohnangebote und Dienste, um vor Ort in einfacher Sprache über die Wahlen zu informieren. Ralf Schmiegel engagiert sich in der KMPE und erklärt: „Der Schwerpunkt liegt darauf, den Teilnehmenden verständlich zu erklären, was gewählt wird und welche Positionen die Parteien vertreten. So haben sie die Möglichkeit, bis zur Wahl in ihren Sozialräumen aktiv in Diskussionen einzutreten.“

An diesem Nachmittag steht auch eine bunte Wahlkabine für die Briefwahl bereit, um einen barrierefreien Zugang zur Wahl zu erleichtern. Für Frank Rüdiger Attrot ist diese Möglichkeit besonders wichtig: „Ich kann ja nicht ins Wahllokal mit dem Rollstuhl; es ist schwierig. Ich brauche auch einen Fahrdienst.“ Er hat seine Wahl getroffen und am Rande der Veranstaltung seine Kreuze gesetzt.

Die KMPE trägt mit diesem Engagement zur aktiven Teilhabe an demokratischen Prozessen bei. Indem sie Menschen mit Behinderungen ermutigt und informiert, leistet sie einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der Demokratie auf lokaler Ebene.

Tanja Lenz-Urbach